

1 neue Kurm²⁹⁶ oder Werfen²⁹⁷ im Vorrath

Thonaumihl

so ganz außn Grundt mit 3 Mühl-
gängen wider erpauth worden, darbej
befindet sich

3 Poden- vnd
3 Gangstain } aufgezozen

[fol. 157r]

1 neur Podenstain im Vorrath, sein 2 im Vorrath
2 alte abgenuzte Stain ✓
3 Peitlcässten, Gossen vnd Zugehör ✓
6 grosse aufgezozne Gaengsail ✓
1 gross Milhamer
18 Khiß-, Flach- vnnnd Spizhämer } noch verhanden
2²⁹⁸ grosse Hebstanngen, verhanden
1 Mueßtruchen ✓
1 Khelhamer Mezen ✓
1 Mueßmässl ✓
2 Syb, mit den erkhaufftn 8 St[ück]
4 Hebschäffl ✓
2 Nezprenten ✓
1 Fähprenten ✓
1 Moltern ✓
2 Kherwisch P[esen?], 3 verhanden
2 Prenten zum Waizenwaschen
1 Stainwinden
3 Stainreiffen, eisen²⁹⁹

[zwei unfoliierte Leerblätter]

[Fußschnitt]

Rech. Anno 1654

²⁹⁶ Kurbel. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 11, S. 2795-2796 u. KRÜNITZ: Encyklopaedie, Bd. 56, S. 682-687.

²⁹⁷ Hier „Werfel“ (Kurbel) und nicht „Werfe“ (großes Sandsieb). GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 29, Sp. 275-276.

²⁹⁸ Die Ziffer wurde überschrieben und ist nicht mehr eindeutig lesbar, es kann auch „1“ heißen.

²⁹⁹ Danach folgt noch mindestens eine Zeile, der Blattrand wurde aber – offenbar vom Buchbinder - abgeschnitten.